***Liebe Engagierte in der Kinder und Jugendarbeit, liebe Freiraumschaffer\*innen, liebe Kinderheld\*innen,***

vielleicht ist es gerade so schwer wie in den letzten 20 Jahren nicht mehr Kinder und Jugendarbeit vor Ort zu machen. Die Corona Verordnung macht uns die Kinder und Jugendarbeit schwierig. Der anhaltende Lockdown raubt Motivation und Lust. Und langsam macht sich digitale Müdigkeit breit.  
  
**ABER** genau jetzt sind Angebote, Freiräume und Bildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche wichtiger den je. Denn Kinder und Jugendliche leiden. Sicher nicht so schlimm wie die viel zu hohe Zahl an Corona Toten und deren Angehörige. Keine Frage. Aber Kinder und Jugendliche leiden im Lockdown, mehr als viele Millionen andere (COPSY I + II). (mehr als die Durchschnittswähler\*innen bei der Bundestagswahl im September 2021.) Deshalb müssen wir alle **JETZT** weiter

**#Ausweichräume- Lernen, Spielen, Auszeiten ermöglichen**!  
**#Bildungsräume bieten!**   
**#Gestaltungsräume schaffen!**

Aber das war und ist euch sicher allen klar. Dafür ist dieser Text auch nicht wirklich gedacht. Dieser Text will…

…. **DANKE sagen** für euren unermüdlichen und kreativen Einsatz in den vergangenen Monaten für Kinder und Jugendliche vor Ort. Denn jedes (digitale) (dezentrale) (alternative) Angebot ist wertvoll und wichtig.

… **motivieren**, denn der Einsatz für Kinder und Jugendliche ist im Moment wichtiger denn je.

… **pushen** so bald wie möglich wieder Gruppenstunden im kleinen Kreis bei euch vor Ort durchzuführen.

… **Aufmerksam machen**, dass die Zukunft einer Generation, von tausenden Einzelschicksalen und die Zukunft der Kinder und Jugendarbeit in vielen Gemeinde auf dem Spiel steht.

… **Köpfe aus dem Sand** der Lockdown- Ausweglosigkeit ziehen.

… **Hilfe anbieten** und Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen.

… **Kraft** zum Durchhalten spenden. Eure Arbeit ist wertvoll und sinnvoll!

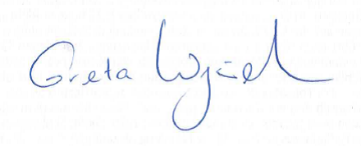
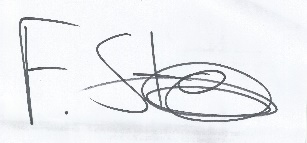
… **Mut machen** Aktionen zu planen und den Weitblick nicht zu verlieren.

Deswegen jetzt Kinder und Jugendliche in den Blick nehmen und sich für Freiräume für diese Zielgruppe einsetzen, diese nach Möglichkeiten selbst schaffen und dranzubleiben.

Diesem Brief liegen einige Postkarten bei, denn wir wollen euch sagen: Danke! Tut was! Traut euch Angebote zu planen und scheut euch nicht euch bei uns im Juref zu melden, wenn ihr unsicher seid, Absicherung braucht oder einfach ein offenes Ohr!

Wir sind gerne für euch da!

Gottes Segen, Kraft zum Durchhalten und Gesundheit in der aktuellen Zeit wünschen für das Jugendreferat und die BDKJ-Dekanatsleitung,



Greta Wycisk Fidelis Stehle  
Jugendreferentin Ehrenamtlicher (geistlicher)

BDKJ- Dekanatsleiter

#mütend #freiräume #danke #mut #weitermachen #ansprechbar #kinder #jugendliche